



Datum: 21.06.2019

Rede von Bürgermeister Frieder Gebhardt bei der Trauerfeier für Dietmar Alt am 21. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Schweikert,
sehr geehrte Frau Alt,
sehr geehrte Trauergemeinde,

wir sind hier zusammengekommen in einer Stunde der Trauer, einer Stunde der Erinnerung, aber auch einer Stunde der Dankbarkeit. Wir verabschieden uns heute von Dietmar Walter Alt, der sich in besonderen Maße um unser Gemeinwesen verdient gemacht hat. Wir gedenken eines engagierten Mitbürgers, dem das Wohl unserer Stadt stets am Herzen lag. Mit seinem Ableben ist Langen um eine Persönlichkeit ärmer geworden, die das politische und soziale Leben unserer Stadt mitbestimmt und mitgeprägt hat. Sein Tod hat bei allen, die ihn kannten, Bestürzung und Betroffenheit hervorgerufen.

Dietmar Alt engagierte sich für Bündnis 90/DIE GRÜNEN, als deren Mitglied er bereits 1985 in die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde. Dort war er in verschiedenen Gremien aktiv, darunter im Magistrat, im Haupt- und Finanzausschuss, im Bauausschuss und in der Sportkommission sowie in der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Langen/Egelsbach/Erzhausen. In dieser Zeit hat er an zahlreichen Beschlüssen mitgewirkt, die prägend waren für die Entwicklung unserer Stadt.

Für den Landkreis Offenbach war Dietmar Alt insgesamt 25 Jahre lang Mitglied des Kreistags, im Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und Planung, im Ausschuss für Gesundheit und Sport und im Haupt- und Finanzausschuss aktiv. Dem Rechnungsprüfungsausschuss stand er sogar zehn Jahre als Vorsitzender vor. Daneben war er tätig in den Kuratorien für Erwachsenenbildung und der Kreisvolkshochschule, im Kreisjugendhilfeausschuss und im Aufsichtsrat der Kreiskliniken Langen-Seligenstadt. Tatkräftig hat sich der Dietmar Alt in dieser Zeit für die Belange des Kreises Offenbach und seiner Menschen eingebracht.

Dietmar Alt war ein sozial und politisch denkender und handelnder Mensch, der zeitlebens bereit war, für die Interessen seiner Mitmenschen und des Friedens einzutreten. Es war ihm Anliegen, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern sie auch zu verbessern. Er hatte einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn und besaß ein großes Herz für den Schutz von Natur und Umwelt, war eine Stimme der Nachhaltigkeit und interessierte sich für die Bedürfnisse von Flüchtlingen.

Stets sah er sich als ein Sprachrohr für diejenigen, die weder eine eigenen Stimme oder Lobby haben. Wenn wir von einem geradlinigen Menschen sprechen, dann traf das voll und ganz für ihn zu. Er sagte immer ehrlich seine Meinung und blieb dabei trotz aller Leidenschaft in seinem Anliegen sachlich; auch verlor er nie die demokratische Tugend des Kompromiss aus den Augen.

Unerschrocken unterwarf sich Dietmar Alt niemandem und keiner Konvention, war neugierig und kritisch bis zuletzt - ein kluger Kopf, der all seine Kompetenz in eine gedeihliche Entwicklung seiner Heimatkommune investierte.

Seite 1 von 2



Natürlich war er damit gelegentlich auch unbequem. Sehr konsequent und stets bereit für eine Sache zu streiten, ohne dafür Ruhm und Ehre, Karriere in einer Partei oder öffentliche Anerkennung zu erwarten oder zu erstreben. Und so werden wir ihn auch in Erinnerung behalten.

Einen Feierabend gab es für ihn offenbar nie. Denn auch im Langener Organisations- und Vereinsleben mischte Dietmar Alt äußerst eifrig mit, so zum Beispiel beim Deutschen Gewerkschaftsbund oder beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Und obwohl er eher zu den Nichtsportlern zählte, war er nicht nur Mitglied beim TV Langen, er unterstützte dessen Vereinsarbeit auch noch als Kassenwart und Kassenprüfer.

Die Aktivitäten und Leistungen von Dietmar Alt ließen sich gewiss noch lange fortsetzen. Viele tausend Stunden seines Lebens und seiner Freizeit hat er der ehrenamtlichen Tätigkeit und dem Gemeinwohl unserer Stadt gewidmet. Anerkennung und Wertschätzung waren ihm als sehr genügsamer Mensch Lohn genug.

Als Dank für seinen großen Einsatz für die Gesellschaft wurde er vom Land Hessen mit dem Landesehrenbrief und vom Kreis Offenbach mit der Ehrenplakette ausgezeichnet. Und wer heute früh in der FAZ den Nachruf seiner Wegbegleiter aus den 70er Jahren (Dietmars Zeit als Jungdemokrat) gelesen hat, empfindet dies als eine weitere Auszeichnung und große Wertschätzung für den Menschen Dietmar Walter Alt, dessen erfülltes Leben von Ideen, Tatkraft und Idealismus geprägt waren und der zweifellos große Spuren hinterlassen hat.

Dietmar Alt hat nun seinen Frieden gefunden und wir wollen ihn in guter Erinnerung behalten. Mit seiner Familie und deren Angehörigen und Freunden teilen wir die Trauer über seinen Tod.